

Frühlings – Newsletter 2019

für Österreichische Gesellschaft
Kinder- und Jugendliteratur
forschung

Neuerscheinungen

libri liberorum Jahrgang 2019/Heft 50/2018 Kinderliteratur in Wien um 1800

Das vorliegende Heft 50 der seit 2000 erscheinenden Fachzeitschrift *libri liberorum* ist Anlass, aus ihren sehr breit gefächerten Intentionen jene zu betonen, durch die die Kinderbuchforschung methodisch wohl am engsten an die Literatur- und Kulturwissenschaften gebunden ist, die Reflexion ihrer historischen Genese, deren Wurzeln nach allgemeiner Übereinkunft in der Zeit um 1800, in der Epoche der Aufklärung liegen.

Das Heft ist über den [Praesens Verlag](#) erhältlich.



Quelle: Praesens Verlag

kjl&m 19.1

„Die gelesene Revolution. Kinder- und Jugendliteratur in revolutionären Kontexten“ (kjl&m 19.1)

Verantwortlich für den Themenschwerpunkt: Julia Benner

2018/19 war das Wort ‚Revolution‘ in aller Munde. Grund genug, um sich zu fragen, wie Revolution(en) in Kinder- und Jugendliteratur imaginiert werden. Dieses Themenheft befasst sich dabei sowohl mit Texten, die konkrete Revolutionen thematisieren, als auch mit Medien, die einen revolutionären Charakter haben. Dadurch wird deutlich, dass Revolution nicht nur ein Thema im historischen Roman ist, sondern auch in vielen aktuellen Kinder- und Jugendmedien, darunter im Bilderbuch, in Science-Fiction und Fantasy, eine wichtige Rolle spielt.

[Inhaltsverzeichnis](#)

Das Heft ist über den [kopaed Verlag](#) bestellbar.



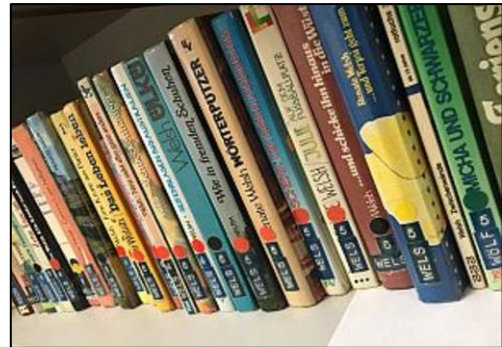
Quelle: kopaed Verlag

Neues aus der ÖG-KJLF

Schenkung: Jugendbücher von der Stadtbücherei Hallein

Die Stadtbücherei Hallein hat uns im letzten Sommer ein Konvolut an Jugendbüchern von österreichischen AutorInnen überlassen.

Dafür möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken, denn mit dieser Schenkung konnte unsere Bibliothek mit wichtigen Exemplaren aus der österreichischen KJL bereichert werden.



[Hier](#) finden Sie eine Übersicht über die Schenkung.

Save the date!

Die ÖG-KJLF wird heuer 20 Jahre alt.

Wir werden dies am 29. November 2019 um 15:00 Uhr mit einer Veranstaltung zum Thema „Aktuelle und zukünftige Trends in der (österreichischen) KJL“ feiern.



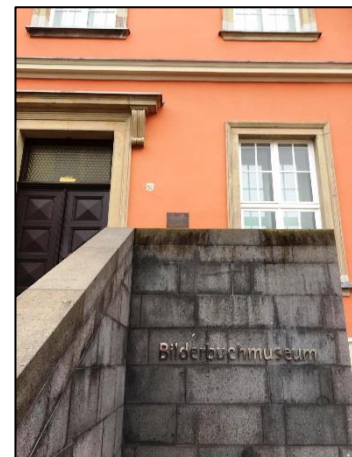
Troisdorfer Kolloquium zur Geschichte des Kinderbuches am 5.4.2019

Ein Bericht von Susanne Blumesberger

Bereits zum 13. Mal hat heuer im [Bilderbuchmuseum](#) in der Burg Wissem das jährliche Treffen von AntiquarInnen, SammlerInnen und ForscherInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, der sog. D-A-CH-Region, stattgefunden, um neue Vorhaben und Forschungsergebnisse zu präsentieren und miteinander zu diskutieren.

Von Carola Pohlmann, Leiterin der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin, moderiert, stellten alle TeilnehmerInnen sich und ihre Projekte vor. Schwerpunkte waren unter anderem die Themen Digital Humanities und die Erhöhung der Sichtbarkeit der Forschung, mit einem Schwerpunkt auf der Steigerung der Bekanntheit von historischen Werken und anderen (sonst nur schwer zugänglichen) Quellen. Zugleich wurde aber auch beklagt, dass die historische Kinder- und Jugendliteraturforschung an den deutschen und österreichischen Universitäten zu wenig präsent ist. Bisherige Forschungen zu diesem Thema werden von Studierenden, auch durch die angespannte Betreuungssituation und die hohe Studierendenzahl, kaum wahrgenommen.

Die Erforschung der kinder- und Jugendliteratur aus der früheren DDR stand ebenfalls im Fokus, mehrere Projekte und



Eingang Bilderbuchmuseum



Teilnehmer Kolloquium

Ausstellungen beschäftigen sich derzeit damit. Auch die projektbasierte Aufarbeitung der während der NS-Zeit erschienenen KJL wurde in Beiträgen aus Deutschland und Österreich erwähnt.

Wichtig für die Forschung, so wurde hervorgehoben, seien zudem Kataloge mit Kommentaren und Sekundärliteratur. Auch SammlerInnen sind auf reich ausgestattete Kataloge von Antiquaren angewiesen. Institutionen, wie das Bilderbuchmuseum in Troisdorf, tragen ebenfalls zum Interesse an historischer Kinderliteratur bei. Berichtet wurde auch über den Aufbau diverser Datenbanken und die Aufarbeitung von Nachlässen. Publikationen wurden ebenfalls vorgestellt, unter anderem der „[Atlas der Schweizer Kinderliteratur](#)“ und die 50. Ausgabe der Zeitschrift „*libri liberorum*“ mit dem geradezu ideal zur obigen Schwerpunktsetzung passenden Thema „[Kinderliteratur in Wien um 1800](#)“.



Tigerente

Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder einige Präsentationen. Jutta Reusch von der Internationalen Jugendbibliothek stellte die Levy Müller Sammlung vor; Karin Vach, Pädagogische Hochschule Heidelberg, sprach über Bilderbuchrezeption und emotionale Entwicklung; Sebastian Schmideler, Universität Leipzig, über Johann Michael Voltz, einen vergessenen Grafiker und Kinderbuchillustrator und Susanne Blumesberger, ÖG-KJLF, zum Thema „Barbara Netuschil und ihre Belehrungen der weiblichen Jugend. Eine fast vergessene Quelle“.

Im Anschluss an die sehr spannende und netzwerkfördernde Veranstaltung konnte noch das Bilderbuchmuseum besichtigt werden, das unter anderem auch das [Janosch-Zentrum](#) beherbergt.

Ausstellungen, Veranstaltungen, Preisverleihungen

Lehrgang Literaturvermittlung Kunst der Vermittlung: Kinderliteratur

Das »*Kinderbuchhaus im Schneiderhäusl*« bietet ab Mitte 2019 bis Anfang 2021 erneut einen berufsbegleitenden Lehrgang für Kulturvermittlung im Bereich Kinderliteratur und Leseanimation an, der die Teilnehmenden praxisnah mit Fachwissen und Werkzeugen für eine einfallsreiche Vermittlertätigkeit ausstattet.

Der Lehrgang befähigt dazu, Veranstaltungen zu konzipieren und durchzuführen, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen ansprechen und ihnen den spielerischen Zugang zur Welt des Lesens ermöglichen.

Anmeldung zum Lehrgang bis **30. März 2019**
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Ausstellung: VON DEN FISCHER UN SIINE FRU UND NORDDEUTSCHE SAGEN UND MÄRCHEN JULIA BEUTLING: BILDERBUCHILLUSTRATIONEN ZU MÄRCHEN

Ein altes Märchen neu illustriert: Von den Fischer un siine Fru ist eine der bekanntesten norddeutschen Märchengeschichten. Ausgestattet mit dem plattdeutschen Originaltext von 1812, erzählt die Berliner Illustratorin Julia Beutling das Märchen für Kinder und Erwachsene. Die Betrachter werden eingeladen, die Geschichte vorrangig anhand der ausdrucksstarken Illustrationen

wirken zu lassen – der Inhalt des Textes erschließt sich sofort. Die Entscheidung für den ursprünglichen Text des Märchens, traf Julia Beutling bereits, bevor der erste Pinselstrich getan war. So entstand das Buch 2012 als ein freies Studienprojekt und erschien zunächst im Selbstverlag in einer Kleinauflage, doch bereits 2013 erschien der Titel im Carl Schünemann Verlag. 2014 erhielt die Illustratorin das Stipendium für Märchen-Illustration von der Märchen-Stiftung Walter Kahn und der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur für ihr Projekt. Ausgestellt werden Buch-Prototypen und Drucke aus Von den Fischer und seine Frau und Aquarell-Originale aus Norddeutsche Sagen und Märchen.

Termin: 17. Februar bis 5. Mai 2019

Ort: HESSISCHES PUPPEN- UND SPIELZEUGMUSEUM HANAU-WILHELMSBAD, Parkpromenade 4, D-63454 Hanau-Wilhelmsbad

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 10–13 und 14–17 Uhr; Samstag, Sonntag, feiertags 10–17 Uhr
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

STUBE-Freitag: Crongton (K)Nights

Zu Gast: Alex Wheatle

Termin: 12. April 2019, **!18 Uhr!**

Ort: STUBE, Stephansplatz 3/II/11, 1010 Wien

Während alle vom Brexit reden, hat die STUBE erstmals einen britischen Autor zu Gast. Als der Barde von Brixton, seinem Spitznamen aus DJ-Zeiten, ist Alex Wheatle schon seit Jahren eine fixe Größe der britischen Literaturlandschaft, im deutschsprachigen Raum erschien erst 2018 einer seiner Jugendromane, "Liccle Bit" im Kunstmann Verlag. Der Autor selbst wird in englischer Sprache aus seinen Crongton-Romanen lesen, anschließend werden die selben Textauszüge auf Deutsch wiedergegeben, die von Conny Lösch höchst gelungen übersetzt wurden. Im Werkstattgespräch wird es unter anderem um die spezifische soziale und räumliche Verortung seiner Texte gehen - und was diese mit seinem eigenen, durchaus bewegten, Leben zu tun haben.

[Veranstaltungspostkarte](#)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Wiener Kinderbuch-Schreibseminar – Basiskurs

Termin: 23. – 25. Mai 2019

Ort: Kinderliteraturhaus, Mayerhofgasse 6, 1040 Wien

Sie schreiben für ein junges Publikum und brauchen Hilfe bei der Überarbeitung Ihres Projekts? Sie wollen wissen, wo Sie mit Ihren Geschichten, Ihrem Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch stehen?

Hilfe und Inspiration auf dem schriftstellerischen Weg finden Sie bei beim diesjährigen [Schreibseminar-Basiskurs](#). Auf dem Programm stehen u.a. Hinweise zur individuellen Textoptimierung, Informationen zu Publikations- und Fördermöglichkeiten sowie die Möglichkeit zum Austausch mit Ihren Coaches (Karin Haller und Klaus Nowak) und anderen Schreibenden. Mitmachen können alle, die älter als 18 Jahre sind – unabhängig davon, ob schon Publikationen vorliegen oder nicht.

Anmeldeschluss ist der 26. April 2019.

Das Institut für Jugendliteratur freut sich auf eine rege Teilnahme!

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[Programm](#)

Ausschreibung: Dixi Kinderliteraturpreis 2019

Gesucht sind die Kinder- und JugendbuchkünstlerInnen von Morgen!

Das Institut für Jugendliteratur lädt österreichische AutorInnen und IllustratorInnen, die noch nicht veröffentlicht haben, herzlich ein, ihre Arbeiten bis zum **27. Mai 2019** beim Dixi-Kinderliteraturpreis einzureichen.

Alle erforderlichen Informationen für die Einreichung finden Sie [hier](#).

Das Institut für Jugendliteratur freut sich auf zahlreiche Einsendungen!

Ausstellung: "Märchen - Mythen - Phantastische Welten"

Bildwelten - Nicht nur für Kinder

"Märchen - Mythen - Phantastische Welten"

Entdeckungsreise in die Illustrationskunst im Kinderbuch der DDR und der BRD

Ausstellung der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur

Ausstellungsdauer: 27. April - 9. Juni 2019

Ort: Barockscheune Volkach, Weinstraße 7, D-97332 Volkach

Öffnungszeiten: Freitag: 14 bis 17 Uhr; Samstag/Sonntag/Feiertag: 11 bis 17 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Der Kinderbuchkreisel - Die neue Austauschplattform für Schreibende

„Lesen, lauschen, reden“: Unter diesem Motto bietet das Institut für Jugendliteratur seinen Vereinsmitgliedern ab Jänner 2019 Abendveranstaltungen für Kinder- und JugendbuchautorInnen. Das Treffen richtet sich sowohl an jene, die bereits publiziert haben, als auch an NewcomerInnen. Willkommen sind aber natürlich auch AutorInnen, die „nur“ zuhören wollen. Außerdem darf jede/r Schreibende auch einen Gast zum „Schnuppern“ mitbringen.

Diesmal: Karin Haller im Gespräch mit Mag. Magda Hassan, der Leiterin der „Kinderwelt“ der Buchhandlung Herder in Wien, über Bestseller und Ladenhüter und den speziellen Blick einer Buchhändlerin auf die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Termin: Mittwoch, 12. Juni 2019 | 17 - 21 Uhr

Ort: Kinderliteraturhaus, Mayerhofgasse 6, 1040 Wien, Veranstaltungsbereich (1. Stock)

Voranmeldung bis 5. Juni 2019 unter office@jugendliteratur.at

Hochschulschriften

Verzeichnis und Register der Österreichischen Hochschulschriften

Diese Bibliographie, laufend aktualisiert von Murray G. Hall, ist eine Erweiterung, Ergänzung und Aktualisierung der 1996 erschienenen, von Ernst Seibert erstellten Bibliographie wissenschaftlicher Arbeiten zur Kinder- und Jugendliteraturforschung in Österreich. Das vorliegende Verzeichnis erfasst Hochschulschriften – Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen –, die an österreichischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen erfasst wurden. Jene Arbeiten, die online verfügbar sind, werden mit einem Link versehen.

Im Anschluss an die Bibliographie der Hochschulschriften finden sich mehrere Einzelregister. Hier finden Sie den Download des [Bibliographie-Verzeichnisses](#) und des [Register-Verzeichnisses](#) der österreichischen Hochschulschriften.

Tagungsankündigungen Deutschland

Tagung "Das narrative Bilderbuch"

Türöffner zu literarästhetischer Bildung, Erzähl- und Buchkultur

3. Landauer Bilderbuch-Tagung des Instituts für Germanistik der Universität Koblenz-Landau

Termin: 23. und 24. Mai 2019

Ort: Universität Koblenz-Landau, Campus Landau (Konferenzsaal)

Anmeldung bis Ende April 2019 per E-Mail an: heintz@uni-landau.de

[Programm](#)

32. Jahrestagung der GKJF

Thema: Kulturelles Gedächtnis reloaded? (Re-)Inszenierungen von Erinnerung in Kinder- und Jugendmedien

Termin: 30. Mai bis 1. Juni 2019

Ort: Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, D-53639 Königswinter

„Verinnerlichte Vergangenheit findet ihre Form in der Erzählung“. (Jan Assmann)

Der Blick in die Vergangenheit erfreut sich nicht nur auf dem Buchmarkt einer bemerkenswerten Popularität, sondern ist in allen Medien stark präsent: Das Spektrum reicht von so unterschiedlichen Formaten wie den (umstrittenen) Geschichtsdokumentation Guido Knopps über Fernsehserien wie Babylon Berlin, über historische Romane wie Hertha Müllers Atemschaukel oder Daniel Kehlmanns Tyll bis hin zu Computerspielen wie Through the Darkest Time. Die gesellschaftliche Bedeutung der – im Unterschied zum Gedächtnis – eher präsentischen Erinnerung zeigt sich zudem symbolisch in der Verleihung des Friedenspreises des deutschen Buchhandels an die Erinnerungsforscher Aleida und Jan Assmann. Dabei belegt schon das Eingangszitat Assmanns die Untrennbarkeit von Narration und Erinnerung für das kulturelle Gedächtnis, wobei auch in der medialen Re-Inszenierung von Geschichte in Geschichten der klassische Aristotelische Widerspruch von ‚objektiver‘ Geschichtswissenschaft und Dichtung zwischen den Polen Referenzialität und einem neuen Interesse am vermeintlich Authentischen sowie der Fiktionalisierung von Fakten zum Tragen kommt. Dieser Widerspruch gilt auch bzw. in besonderem Maße für die geschichtserzählenden Kinder- und Jugendmedien in ihrem spezifischen Spannungsfeld von ästhetischer und (latenter) historischer

(pädagogischer oder ideologischer) Horizontbildung und -erweiterung, die stetig neu kontextualisiert, revidiert und aktualisiert werden, aber auch und in weiteren Dimensionen für das (auto-)biographische Erzählen. Daher setzt es sich die 32. Tagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (GKJF) zum Ziel, diesen Veränderungen der ästhetischen Verfahren und der Erinnerungsgegenstände nachzuspüren. Dabei sollen neben den epischen kinder- und jugendliterarischen Traditionsmedien – erzählende Literatur, historische und zeitgeschichtliche Romane, (autofiktionale) Biographien – sowie Drama und Lyrik auch Bilderbücher, Comics, Filme und Serien oder Computerspiele in den Blick genommen werden.

[Programm](#)

Anmeldung zur Tagung bis spätestens 08. April 2019.

in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Jugendbuchforschung, der Universität zu Köln, ALEKI – Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendmedienforschung, und der Universität Zürich, ISEK – Populäre Kulturen, Schwerpunkt Kinder- und Jugendmedien

Märchentage 2019

Thema: „Wetter im Märchen“

Termin: 18. bis 20. September 2019

Ort: Gästehaus der Abtei Münsterschwarzach, Schweinfurter Straße 40, D-97359 Münsterschwarzach
Wetter ist allgegenwärtig. Es umgibt und betrifft uns, es ist Teil der Lebens- und Erzählwelten. Das Wetter hat uns die Stimmung verhaselt, die Sonne sticht, es tost der Wind. Die Schneeflocken tanzen und leise rieselt der Schnee. Die vielfältigen sprachlichen Wetteräußerungen, die in Liedern, Gedichten und Redewendungen Eingang und ihren Ausdruck gefunden haben, machen vor den Märchen nicht halt. Wetter wird in Märchen thematisiert, wenn auch auf märchenhaftere Weise als etwa im alltäglichen Erzählen. Hänsel und Gretel reden sich mit einem Wetterphänomen heraus (Der Wind, der Wind, das himmlische Kind), die Sonne sticht nicht nur, sondern ist auch eine Kinderfresserin (Die sieben Raben). Jahreszeiten und die mit ihnen verbundenen Wettererwartungen werden personalisiert (Väterchen Frost). Vermutet man die Wettermacherinnen auf den ersten Blick in der Sage, wie etwa die Wetterhexen, so findet man eben doch auch die eine oder andere im Märchen (Frau Holle, die Schneekönigin). Wetter treibt auch die Handlung voran: Das (Un-)Wetter führt die Prinzessin auf der Erbse vor die Tür des Schlosses, die Kälte den Bären zu Schneeweißchen und Rosenroth. Wetterphänomene können sogar namensgebend werden wie bei Schneewittchen. Und ganz wunderbar und märchenhaft wird es, wenn das brave Mädchen die Erdbeeren im Schnee findet (Die drei Männlein im Walde).

Neben den wunderbaren Ereignissen und Erfahrungen werden in Erzählungen auch die schrecklichen zur Sprache gebracht. Gerade in Zeiten des Klimawandels und unter dem Eindruck starker Wetterereignisse ist das Thema ‚Wetter‘ sehr aktuell und prägt auch das heutige Erzählen. In zwölf Vorträgen und zwei Workshops folgen wir den Spuren des Wetters in Märchen und weiteren Volkserzählungen, stellen aber auch die Frage nach gegenwärtigen und aktualisierten Erzählformen. Wetter als lebensweltliche Erfahrung und als lebensweltliches Wissen wird mit den Erzählungen zusammengedacht und -gebracht.

Anmeldungen sind bis zum **1. September 2019** an die Geschäftsstelle der Stiftung erbeten, gern auch per E-Mail an: maerchentage2019@maerchen-stiftung.de

[Flyer](#)

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie [hier](#).

Tagung "Postmoderne Schreibweisen, künstlerische Überformung und literarische Tradition"

Postmoderne Schreibweisen, künstlerische Überformung und literarische Tradition: Studien zum kinderliterarischen Werk Tonke Dragts und seinen medialen Adaptionen

Termin: 30. September bis 2. Oktober 2019

Ort: Siegen

Tonke Dragt ist seit über 50 Jahren eine der beliebtesten Kinder- und Jugendbuchautorinnen der Niederlande. In Deutschland haben sich ihre beiden bekanntesten Werke, *Der Brief für den König* und *Das Geheimnis des siebten Weges* zu populären Longsellern entwickelt. Zu diesen und einigen anderen Werken liegen vielfältige mediale Adaptionen – vom Film über Hörbücher bis zum Computerlernspiel – vor. Aktuell plant Netflix eine Serie *Der Brief für den König*. Als Schullektüre sind Dragts Romane präsent.

Von besonderem Interesse für die KJL-Forschung sind neben literaturwissenschaftlichen Fragestellungen auch ihre Illustrationen und Collagen zu fremden und eigenen Werken.

Organisiert wird die Tagung von Prof. Dr. Helma Lierop-Debrauwer (Universität Tilburg, NL), Dr. Jana Mikota und Erik Dietrich (Universität Siegen).

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem [CfP](#).

Tagung "Faszination Zauberwelt"

Neue Perspektiven auf die Fantastik in Kinder- und Jugendmedien

Fachtagung der Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (AJuM) der GEW in der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Termin: 25. bis 27. Oktober 2019

Ort: Schünemanns Mühle – Gästehaus der Bundesakademie, Rosenwall 17, D-38300 Wolfenbüttel

Fantastisches und Unmögliches begeistert Junge und Ältere gleichermaßen. Der Blick hinter den eigenen Horizont gibt Träumen und Wünschen Raum, und oft begegnen wir gerade in der vermeintlichen Fremde dem Eigenen in wunder - barer Gestalt. Entgegen der großen Faszination, der sich fantastisches Erzählen bei Lesenden jeden Alters erfreut, spielen solche Werke in Kindergarten, Schule und Hochschule in der Regel eine untergeordnete Rolle. Die Tagung rückt daher Fantastik in Kinder- und Jugendmedien wieder in den Fokus. Vorträge, Lesungen und Workshops machen aktuelle Entwicklungen sichtbar, stellen zeitgemäße Zugänge vor und bieten Raum für Diskussionen. Sie richtet sich an alle, die sich mit Kinder- und Jugendliteratur befassen.

[Anmeldung](#) bis zum 25. September 2019

[Flyer](#)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Tagung: Menschenlehrlinge: Kinderliteratur im Werk von Peter Hacks

12. wissenschaftliche Tagung der Peter-Hacks-Gesellschaft zum Thema "Peter Hacks und die Kinderliteratur"

Termin: 02. November 2019

Ort: Berliner Magnus-Haus, Am Kupfergraben 7, D-10117 Berlin

Zweifellos gruppiert das Œuvre des Dichters Hacks sich um seinen dramatischen Kern. Dennoch hat Hacks als Dichter für Kinder – und dort vornehmlich als Epiker, nächsthin als Verfasser von Dramen und Gedichten – eine starke und lange Wirkung entfaltet. Die Tagung soll die historische Relevanz, den ideellen Gehalt und die poetischen Eigenschaften dieser Werke anschaulich machen und auf den Begriff bringen: derer, die sich in der Werkausgabe letzter Hand (Berlin 2003) in den Bänden 10–12 finden, wie auch der frühen Produktion, die die Ausgabe "Der junge Hacks" (Berlin 2019) sammelt, und gewiss auch abseits erschienener Texte.

Das Thema ist übergreifender Natur, weshalb nicht bloß literaturwissenschaftliche Forschung von Interesse ist, sondern auch Beiträge aus den Bereichen der Erziehungswissenschaft, Gender Studies, Bildenden Kunst u.a. gefragt sind.

Die Referate der Tagung werden im Aurora Verlag veröffentlicht.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Zeitschriften

Jahrbuch 2018 Open Access

Jahrbuch der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung 2018 | GKJF

Thema: 1968

Im Mittelpunkt dieser Ausgabe steht das Thema 1968. Die Aufsätze greifen die vielfältigen kinder- und jugendliterarischen Implikationen dieses Themenkomplexes sowohl aus theoretischer wie gegenstandsorientierter Perspektive in unterschiedlichen medialen Gestaltungsformen auf, stellen sie, dank der internationalen Beiträge, in europäische Kontexte und reflektieren ihre Bedeutung für die heutige Kinder- und Jugendkultur.

Neben dieser Schwerpunktsetzung erweitern Fachbeiträge zu Theorie und Geschichte der Kinder- und Jugendliteraturforschung sowie ein umfänglicher Rezensionsteil zu aktueller Fachliteratur die 200 Seiten starke Ausgabe.

Unter folgendem [Link](#) können Sie sich die Beiträge des Jahrbuchs online ansehen.

Impressum

Herausgeber: Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (ÖG-KJLF), Universitätscampus, Spitalgasse 2-4, Hof 2/9 (1.9), 1090 Wien; Tel: +43 (0)1 4277-45029. E-Mailadresse: ogkjlf@univie.ac.at, Homepage: <https://ogkjlf.univie.ac.at/>

Sofern Sie noch nicht Mitglied der ÖG-KJLF sind und Mitglied werden wollen, füllen Sie dazu bitte unser [Beitragsformular](#) aus und schicken Sie es unterschrieben und ausgefüllt an uns zurück.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie ihn bitte mit dem Betreff „*abmelden*“ [an uns zurück](#).